



LVR-KULTURHAUS
Landsynagoge Rödingen



60
JAHRE LVR

Lebensgeschichten

Im Gespräch mit Ellen Eliel-Wallach
aus Amsterdam, Urenkelin des
Rödingen Synagogenstifters

20. Oktober 2013



Lebensgeschichten Im Gespräch mit Ellen Eiel-Wallach, Amsterdam

Sonntag, 20. Oktober 2013, 15 Uhr

Eintritt 3,- Euro

(inkl. Besichtigung der Gebäude und der Dauerausstellung)

Ellen Eiel-Wallach, die Urenkelin des Rödinger Synagogenstifters Isaak Ullmann, wurde 1928 in Düsseldorf geboren. Mit ihrem Vater Richard Wallach war sie als kleines Mädchen häufig in Rödingen bei ihrer Großtante Sibilla zu Besuch. Sibilla Ullmann lebte seit 1934 im jüdischen Altersheim in Rheydt. Ihretwegen entschied sich die Familie Wallach erst spät dazu, das nationalsozialistische Deutschland zu verlassen. Weihnachten 1939 flüchtete Ellen mit ihren Eltern in die Niederlande. Aber auch hier entkam die Familie ihrer Verfolgung nicht. Im Dezember 1942 wurden die Wallachs in Arnheim verhaftet und in verschiedene Konzentrations- und Arbeitslager verschleppt. Kurz vor ihrem 17. Geburtstag, am 5. Mai 1945, wurde Ellen Eiel-Wallach bei Linz an der Donau durch die Amerikaner befreit. Seit 1945 lebt sie in Amsterdam. Im Gespräch mit Monika Grübel wird sie über ihr Leben berichten.

Die Judaistin Monika Grübel ist wissenschaftliche Referentin beim LVR und leitet das LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen.

Bitte beachten Sie, dass die Platzkapazität beschränkt ist.

Bildnachweis

Ellen Eiel-Wallach bei ihrem ersten Besuch nach 68 Jahren in der Rödinger Synagoge, Juni 2002, © LVR, Hans-Theo Gerhards;

Ellen Eiel-Wallach mit ihrer Familie zu Gast im LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen, Juli 2010, © Elias Suppengrün

LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen

Jüdisches Leben im Rheinland

Mühlenend 1, 52445 Titz-Rödingen,

Tel 02463 993098 (nur während der Öffnungszeiten)

landsynagoge@lvr.de – www.synagoge-roedingen.lvr.de